



SOFTWARE

ENGINEERING **SEGOTA**



Slavko Segota
Master of Science
Diplom-Informatiker (FH)

Anschrift: Harsdörferstraße 1
81669 München
Mobil: +49 152 338 69 742
E-Mail: slavko.segota@se-segota.de
Web: www.se-segota.de

In Ihren Software-Entwicklungsprojekten können Sie mich einsetzen als:

- **versierten Software-Engineer für Java/JEE**, der auch die fachliche Sprache versteht.
- **zertifizierten Software-Architekten**, der nicht funktionale Anforderungen in eine pragmatische Architektur gießt und Ergebnisse/Vorgaben verständlich dokumentiert und kommuniziert.
- **erfahrenen Requirements Engineer**, der dem Fachbereich hilft seine Anforderungen zu formulieren, diese genau und verständlich niederschreibt und mit Technologien bestens vertraut ist.
- **konstruktiven Teilprojektleiter** für Implementierung, der es schafft auch verteilte und internationale Teams zu motivieren.

Sie profitieren von meinen umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in vielen Bereichen des Software Engineerings. Diese habe ich in unterschiedlichen Projektarten wie der Neu- und Weiterentwicklung/Wartung, der Ablöse von Altsystemen (inkrementell und Big Bang) oder auch in Datenmigrationsprojekten eingesetzt und vertieft. Ich habe fundierte Kenntnisse der agilen Vorgehensweisen, insbesondere Scrum. Auch in der Steuerung und der Zusammenarbeit mit international verteilten Teams konnte ich bereits positive Erfahrungen sammeln.



Skills

Soft-Skills

Teamfähigkeit, Engagement, Coaching, Konfliktmanagement, Moderation & Präsentation, Motivation

Programmiersprachen

Java (C#, Perl, JavaScript)

Technologien und Frameworks

JEE 5/6/7, EJB 3.0/3.1/3.2, CDI 1.0/1.1, JMS, JSP, XML, SQL, HTML, CSS, Servlets, Hibernate, EclipseLink, Spring Framework, Spring Boot, Spring Batch, REST, JBoss Seam 2.2, JSF, JavaFX, JPA 2.0/2.1, RichFaces, PrimeFaces, JDBC, SWING, JAX-WS, JAX-RS, WS-I, SOAP/HTTPS, XMLDsig, XML, docx4j, Apache POI, JSON, JUnit, Mockito, Arquillian, PKI, DBUnit, Docker

Tools

IntelliJ, Eclipse, Jenkins, SonarQube, Ant, Maven, Git, SVN, NetBeans, Squirrel SQL Client, DbVizualizer, JFormDesigner, MagicDraw, YourKit Profiler, SVN, MS Office, MS Project, JBoss Seam, MySQL Workbench, Jira, Confluence, Enterprise Architect, ProVision, MagicDraw, Borland Caliber, HP ALM, SQL Developer, FitNesse, SoapUI, OpenAPI/Swagger, Postman, Archway

Application-Server

JBoss AS, Oracle WebLogic, IBM WebSphere, Glassfish

Web-Server

Apache Tomcat

DBMS

Oracle, MySQL, HSQL-DB, H2-DB

Architektur

Domain Driven Design , Microservices, RESTFul, Hexagonale Architektur, SOA, Schichtenarchitektur, Client-Server, Komponentenbasierte Architektur, JEE-Patterns, EAI-Patterns, GoF-Patterns

Vorgehensmodelle

Scrum, Kanban, RUP, Wasserfallmodell



Zertifikate

iSAQB Certified Professional for Software Architecture Foundation Level
OMG-Certified UML Professional Fundamental
Professional Scrum Master I
Professional Scrum Developer I
UniCert III Englisch

Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Kroatisch (Muttersprache), Englisch (fließend)

Weiterbildungen
(Auswahl)

DevOps Docker camp

Einstieg leicht gemacht: Praktische Umsetzung des Datenschutzes nach BDSG und DSGVO
IHK Akademie München und Oberbayern

iSAQB CPSA-A-Modul: FLEX – Flexible Architekturen: Microservices, Self-contained Systems und Continuous Delivery

iSAQB CPSA-A-Modul: AWERT – Architekturbewertung – Softwarearchitekturen reflektieren

Schulung Professional Scrum Master

Schulung Professional Scrum Developer

iSAQB CPSA-A-Modul: SOA-T - Service-Oriented Architecture – Technisch

iSAQB CPSA-A-Modul: AGILA - Agile Softwarearchitektur Softwaresysteme und –architekturen nach agilen Prinzipien entwerfen und weiterentwickeln

iSAQB CPSA-A-Modul: Architekturdokumentation – Softwarearchitekturen festhalten und kommunizieren

JEE5/6 Architektur, Design und Pattern:
Architekturpattern für JEE Anwendungen, Best Practices, Integrationsszenarien

Java Build Management Maven 3

DIA-Seminar „Integrationsarchitekturen: EAI, ETL, SOA“

Function-Point-Intensivtraining

Projektmanagement-Seminar



Werdegang

Selbständig
seit 12/2013

Software-Architekt, Software-Engineer, Requirements Engineer

msg systems ag
11/2011 – 09/2013

Senior IT-Consultant (IT-Architecture)/IT-Architect

MaibornWolff GmbH
09/2009 – 10/2011

Senior IT-Consultant/Software Architect

Technische
Universität
München

Master-Studiengang Informatik mit Schwerpunkten Software Engineering, Datenbanken und Informationssysteme, Verteilte Systeme und Rechnernetze, Abschluss Master of Science

Hochschule
München

Diplom-Studiengang Informatik mit Schwerpunkt Informatik in der Wirtschaft, Abschluss Diplom-Informatiker (FH)



Projekte (Auswahl)

Loyalty

01/2020 – 06/2020

Loyalty-4

Während eines Customizing-Projektes eines Loyalty-Produktes habe ich abwechselnd zwei Customizing-Teams aus unterschiedlichen Unternehmen bzgl. folgender Aspekte gecoached:

- Architektur- und Customizing-Konzepte
- Airline-Loyalty-Prozesse
- Planung und Design für zwei Releases
- Sparring bei Implementierung inkl. pair programming

Außerdem war ich die Schnittstelle zum Produkt-Team bzgl. Guidelines für Designentscheidungen und habe Blueprint-Implementierungen für komplexe Solution-Konzepte bereitgestellt. Des Weiteren habe ich die Projektverantwortlichen bei der Verbesserung der Abläufe im Projekt, insbesondere des Informationsflusses zwischen Anforderungsermittlung und Entwicklung beraten.

Tätigkeit/Rolle: Implementierung, Design, Beratung zur Vorgehensweise, Coach, Entwickler/Berater

Technologien/Tools: JEE 7, Spring 4, Spring-Boot 2, Spring Batch, Hibernate 4, JSF, RichFaces, REST, JAXB, JMS, CDI 2.0, Apache Tomcat, Oracle WebLogic, Oracle DB, IntelliJ, Maven, SVN, Git, Jenkins, Mockito, JUnit, SonarQube, Jira, OpenAPI/Swagger, Postman, Archway

Teamgröße: > 10

Projektgröße: > 20

Besonderheiten: Schnelles aneignen komplexer Sachverhalte, intensives Coaching eines unbekanntes Teams, Schnittstelle zwischen Teams aus zwei Unternehmen, Vermittlung von fachlichem und technischem Know-How
Projektsprache Deutsch/Englisch

Loyalty

01/2016 – 12/2019

Loyalty-3

Ein Kunde, für den ich bereits während der Ablöse des Altsystems die Datenmigration spezifiziert habe, hat mich als Entwickler für die Weiterentwicklung der Loyalty-Plattform einer großen Airline beauftragt. Das Team ist sehr international



besetzt und daher ist die Projektsprache auch Englisch. In zwei stark an Scrum angelegten Teams wird die Software kontinuierlich angepasst. Geänderte oder neue Anforderungen sowie Bug-Fixes werden innerhalb einer performanten Anwendung umgesetzt. Davon sind häufig die zahlreichen technologisch unterschiedlich umgesetzten Komponenten und Schnittstellen betroffen. So ist beispielsweise eine neue REST-Schnittstelle entstanden, die technologisch durch eine neue Spring-Boot-Anwendung umgesetzt wurde. Gerade auch deshalb ist es wichtig die nichtfunktionalen Anforderungen und „technical Debts“ immer wieder zu betrachten, sodass die hervorragende Architektur auch weiterhin trägt. Komplexe Business-Regeln und die dynamische Business-Konfiguration, sowie die hohen Anforderungen des Betriebs, erhöhen die Komplexität nochmals bedeutend.

Tätigkeit/Rolle: Implementierung, Refactoring, Design, Beratung zur Vorgehensweise, Bugfixing, Upgrade Java 7 zu Java 8, Upgrade Weblogic 11g zu Weblogic 12c, Upgrade JEE 5 zu JEE 7, Entwickler/Berater

Technologien/Tools: JEE 5/7, Spring 4, Spring-Boot 1/2, Hibernate 4, JSF, PrimeFaces, REST, JAX-WS, JAXB, JMX, jBPM, aspectJ, Apache Tomcat, Oracle WebLogic, Oracle DB, Eclipse, IntelliJ, Maven, SVN, Git, Jenkins, Mockito, JUnit, SonarQube, Jira, Borland Caliber, FitNesse, DBUnit, SoapUI

Teamgröße: > 10

Projektgröße: > 20

Besonderheiten: Wasserfall in Konzeption und Scrum in der Entwicklung, sehr viele Schnittstellen zu Nachbarsystemen und heterogene Technologien, komplexe Business-Regeln, Projektsprache Englisch

Automotive

09/2015 – 08/2016

Automotive-4

Neuentwicklung einer Anwendung für die Produktionsplanung in einem iterativ-inkrementellen Vorgehen. Implementierung einer hochkomplexen Berechtigungskomponente.

Tätigkeit/Rolle: Tech-Lead, Software-Architekt, Implementierung, Refactoring, Bugfixing, Coaching, Optimierung Vorgehensmodell, Design und Implementierung eines Rollen- und Rechtemodells inklusive Berechtigungsprüfung, Umsetzung der Client-Server-Authentifizierung mittels X.509 Zertifikaten

Technologien/Tools: JEE 6, EJB 3.1, CDI 1.0, REST, JAX-RS 1.1, JavaFX 8, JPA 2.0, EclipseLink 2.3.2, Mockito 1.10, JUnit,



Loyalty

08/2014 – 06/2015

Glassfish 3.1, Oracle DB 12c, SQL-Developer 4.1, Maven, Eclipse, Jenkins, SonarQube, Confluence, Jira, MagicDraw 18, HP ALM, SVN

Teamgröße: > 10

Projektgröße: > 20

Besonderheiten: -

Loyalty-2

Die Plattform für ein großes Kundenbindungsprogramm wird nach Scrum-Vorgehen weiterentwickelt. Sie kommt in unterschiedlichen Ländern zum Einsatz und muss somit länderspezifische Anforderungen umsetzen sowie länderspezifische Konfigurationen zulassen. Die Komplexität wird durch eine Vielzahl verteilter Komponenten sowie international verteilte Entwicklerteams erhöht. All dies hinterlässt Spuren an der Architektur und dem Design von Komponenten. Um die Plattform weiterhin betreibbar, anpassbar und wartbar zu halten ist es notwendig bei Bedarf iteratives Redesign und Refactoring durchzuführen und neue technische Konzepte auszuarbeiten und umzusetzen.

Tätigkeit/Rolle: Software-Architekt, Business-Architekt, technisches Redesign und Refactoring von Komponenten im Backend, Abstimmungen mit Business Analyse, Bugfixing

Technologien/Tools: JEE 6, EJB 3.1, CDI 1.0, JAX-WS 2.2, JMS 1.1, JPA 2.1, Hibernate 4.1, JAXB 2.2, Mockito 1.9.5, JUnit 4.11, Apache Commons Configuration, Oracle Weblogic 12c, Oracle Database 11g, Apache Tomcat 7, Maven, Eclipse, Jenkins, Confluence, Jira, ProVision 6.2, SVN

Teamgröße: > 10

Projektgröße: > 50

Besonderheiten: Sehr hohe Agilität, verteilte internationale Teams, hoher Abstimmungsaufwand, hohe Anzahl von verteilten Komponenten

KA Travel d.o.o.

(Touristik)

12/2011 – 04/2014

KAT – KA Travel Administration Tool

Web-Anwendung zur Verwaltung von Kunden-, Vertrags- und Rechnungsdaten des kroatischen Reiseveranstalters. Automatisierte Generierung von Verträgen und Rechnungen im docx-Format, sowie verschiedenen Auswertungen im xlsx-Format. Rechnungsdaten werden Gesetzesvorgaben nach



durch eine Web-Service-Schnittstelle automatisiert verschlüsselt an die kroatische Steuerbehörde übermittelt.

Tätigkeit/Rolle: Vollständige fachliche und technische Konzeption, Design, Neuentwicklung, Weiterentwicklung, Betrieb

Technologien/Tools: JEE 5, Java, JBoss Seam 2.2 (DI/CDI), JSF 2.0, EJB 3.0, JPA 2.0, Hibernate 3.5, RichFaces 3.3, MySQL 5, MySQL Workbench, JBoss AS 5.1, Apache Tomcat 7, WS-I, SOAP/HTTPS, XMLDsig, XML, docx4j, Apache POI, Eclipse, Ant, PKI

Teamgröße: 1

Besonderheiten: Vollständige Umsetzung

Automotive

(bei msg systems ag)
11/2011 – 09/2013

Automotive-3

Weiterentwicklung des Expertensystems SWL zur Verwaltung von Software und Metadaten von E/E-Komponenten über alle Phasen des Produktentstehungsprozesses und des Produktlebenszyklus. Diese Daten werden an Werke und den Service ausgeliefert und während der Montage bzw. im Servicefall verwendet. Dieses System bildet eine sehr komplexe fachliche Logik ab, die aus einer Vielzahl von Prozessen besteht.

Tätigkeit/Rolle: Software-Architekt, Requirements Engineer, Entwickler, Teilprojektleiter, Vertretung technisches Chefdesign

Technologien/Tools: JEE 5, Bea Weblogic 10, EJB 3.0, JSP, JPA 2.0, Servlets, JiBX, Hibernate 3.6, Spring 2, Apache Maven 2.2, Ant, Jenkins, Mockito, HSQLDB 1.8, Java 1.5, Eclipse, NetBeans, Oracle 10g, Squirrel SQL Client, DbVizualizer, JFormDesigner, MagicDraw, YourKit Profiler, SVN, HP-Quality Center, MS Office, MS Project

Teamgröße: > 20

Besonderheiten: Verteiltes internationales Team, Performance-Analysen, technischer und fachlicher Experte für Teilsystem „KIS-AL“

Verlagswesen

(bei MaibornWolff)

04/2011 – 08/2011

Verlag-1

Im Rahmen des unternehmensweiten Programms soll die bestehende IT-Landschaft des Kunden schrittweise in eine SOA überführt werden.



Automotive

(bei MaibornWolff)
09/2010 – 03/2011

Loyalty

(i.A. von Loyalty
Partner Solutions bei
MaibornWolff)
09/2009 – 09/2010

Tätigkeit/Rolle: Beratung des Enterprise Architekten und des CIO, Erstellung von unternehmensweit bindenden Architekturrichtlinien als IT-Architekt, Programmplanung, beratender Software-Architekt in laufenden Projekten

Technologien/Tools: MS-Office

Teamgröße: 6

Besonderheiten: Beratung auf Management-Ebene

Automotive-2

Schrittweise Ablöse des Geschäftswageninformationssystems für die Verwaltung von Geschäftswagen und Direktkunden eines Automobilherstellers. Dies beinhaltet sowohl die Bestellung von Automobilen, als auch Vertrags- und Rechnungsabwicklung mit Schnittstellen zu verschiedenen Nachbarsystemen wie SAP.

Tätigkeit/Rolle: Requirements Engineering und Workshop-Leitung als fachlicher Architekt

Technologien/Tools: Enterprise Architect, MS-Office

Teamgröße: > 15

Besonderheiten: –

Loyalty-1

Big Bang-Ablöse der Plattform eines sehr erfolgreichen Loyalty-Systems einer der größten Fluggesellschaften weltweit. Die Komplexität dieser Aufgabe ergibt sich nicht nur durch die enorme Anzahl an Geschäftsprozessen und Systemschnittstellen, sondern auch durch die Migration der äußerst umfangreichen und vielschichtigen Datenbasis auf welche zugegriffen wird. Die Fachlichkeit des Altsystems wurde während einer langen Analysephase erstmals zentral dokumentiert und während des Projektes um weitere Business-Prozesse erweitert, die dem Unternehmen kürzere time to market ermöglichen. Die Softwareplattform und die Datenhaltung wurden vollständig neu designed und entwickelt.

Tätigkeit/Rolle: Datenmigrationsarchitekt, Analyse und Abbildung bestehender Business-Prozesse und Daten auf die neue Plattform, Erstellung von Mapping-Spezifikationen, Workshop-Leitung

Technologien/Tools: Oracle 11g, Toad SQL-Client, MS-Office, Jira

Teamgröße: > 10

Projektgröße: > 50



**Technische
Universität
München**
(Forschung)
07/2008 -03/2009

Automotive
(für NTT Data
Deutschland)
03/2008 – 09/2008

Besonderheiten: Großprojekt, sehr hoher Abstimmungsaufwand

Performance Modelling of DTP Systems

Das Projekt am Lehrstuhl für Internetbasierte Informationssysteme der Technischen Universität München in Kooperation mit Telefónica O₂ Germany fokussiert die Bereiche des Designs, der Implementierung und Evaluierung neuer Performance-Modelle für große, service-basierte IT-Infrastrukturen. Im Rahmen dieses Projektes ist die PerMoTo (Performance Modelling Tool) Suite als ein integriertes Framework entstanden. Es deckt den vollständigen Lifecycle des Performance-Managements, von der Modellierung komplexer DTP (Distributed Transaction Processing)-Systeme bis hin zur Berechnung und Visualisierung der Performance-Metriken ab. Im Rahmen der Master's Thesis habe ich ein erweitertes Performance-Modell entwickelt, welches es erlaubt auf Basis des ursprünglichen Performance-Modells Veränderungen der Parameter festzuhalten ohne dabei den Bezug zum Ausgangspunkt zu verlieren. Dieses Modell ermöglicht es Vorhersagen über zukünftige Änderungen an DTP-Systemen zu beschreiben, um somit deren Auswirkungen auf die Systemleistung berechnen bzw. simulieren zu können. Aufbauend auf dem neu entwickelten Modell habe ich ebenfalls ein weiteres Tool in die bereits bestehende Tool-Suite integriert. Es ermöglicht dem Systemplaner die Erstellung eines neuen Performance-Modells auf Basis der aktuellen Daten und bietet einen nahtlosen Übergang zur Berechnung neuer Performance-Metriken.

Tätigkeit/Rolle: Analyse, Konzept, Architektur, Design, Entwicklung

Technologien/Tools: Java SE 6, SWING, SQL, JDBC, XML, ANT, SVN, Eclipse

Teamgröße: > 5

Besonderheiten: –

Automotive-1

Im Rahmen des Projektes wurde eine Java-basierte Integrationsplattform für ein weltweit genutztes CRM-System eines deutschen Automobilherstellers entwickelt. Diese Plattform war hochgradig integriert und hatte Schnittstellen zu einer Vielzahl von bereits existierenden Systemen und



**Technische
Universität
München**
(Forschung)
10/2006 – 03/2007

Datenbanken. Während meiner Tätigkeit habe ich verschiedene Aufgaben übernommen. Zunächst habe ich sowohl das Build-File für das automatisierte Erstellen und Deployment der Anwendung, als auch die performance-kritische Verarbeitung und Validierung von XML-Daten und –Schemata optimiert. Weiterhin habe ich auch die äußerst umfangreiche JUnit-Test-Suite für die Plattform auf Fehler hin untersucht und optimiert. Eine besonders komplexe Aufgabe war die Neuentwicklung und teilweise Implementierung eines Konzepts für die Validierung von Konfigurationsdateien für die entwickelte Integrationsplattform.

Tätigkeit/Rolle: Entwickler, technische Konzeption, Implementierung

Technologien/Tools: Java SE 5, J2EE, Eclipse, Ant, SAX-API, JUnit, SVN

Teamgröße: > 10

Besonderheiten: –

WALOS

Das WALOS-Projekt am Lehrstuhl für Angewandte Softwaretechnik der Technischen Universität München für einen Kunden aus der Chemiebranche hatte das Ziel den Einsatz von GPS- und RFID-Technologien zur Verbesserung der Identifikation und Verfolgbarkeit von Produkten zu erforschen, um somit die Logistik des Unternehmens zu verbessern. An diesem Projekt nahmen über 30 Studenten der Technischen Universität München teil. Es wurde ein Konzept erarbeitet und prototypisch umgesetzt. Dabei wurden Produkte des Kunden mit einem RFID-Tag versehen und in einer Datenbank registriert. Mit Hilfe von RFID-Lesern in Lagerräumen und Containern wurden die Bewegungen der einzelnen Produkte bzw. Produktpaletten erfasst. Zusätzlich wurden Container mit GPS-Sendern ausgestattet. Eine verteilte Java-basierte Webanwendung integrierte diese Informationen sinnvoll und bot somit die Möglichkeit mit Hilfe von Google Earth den aktuellen Aufenthaltsort eines bestimmten Produktes festzustellen. Ich fungierte bei diesem Projekt als Coach und Teilprojektleiter für drei Entwicklerteams von 5-7 Personen jeweils, und war auch Teil des Projektmanagementteams. Neben der Verantwortung für das Process Reengineering, die Systemarchitektur und die Entwicklung der GPS-Komponente stand ich vor allem den Studenten mit meiner Erfahrung und Kenntnissen des Software Engineering beratend zur Seite.



In2Soft GmbH
(Automotive)
09/2005 – 03/2006

Tätigkeit/Rolle: Teilprojektleiter, Coach, Software-Architekt, Entwicklung

Technologien/Tools: Java SE 5, SQL, JDBC, JSP, Apache Tomcat, XML, GPS, RFID, Google Earth

Teamgröße: > 15

Besonderheiten: sehr innovativ

Implementierung eines Frameworks für die automatisierte Durchführung von Systemtests

In2Soft GmbH ist ein Zulieferer in der Automobilbranche unter anderem spezialisiert auf Softwarelösungen für die Fahrzeugdiagnose, insbesondere erfolgreich durch die VisualODX-Suite. Die entwickelten Java-Anwendungen haben einen hohen Anteil an dynamisch generierter graphischer Oberfläche. Wegen kurzer Entwicklungszyklen und vielfältiger GUIs haben die Testphasen einen erheblichen Anteil des Gesamtbudgets in Anspruch genommen. Das Ziel der Aufgabe war es ein Framework zu entwickeln, welches die Testdurchführung effizienter macht, aber dennoch die Flexibilität bietet verschiedene Anwendungen unter Einsatz verschiedener Testframeworks zu testen. Ich habe ein Java-basiertes Framework mit einer Benutzeroberfläche entwickelt, welches als Hülle für Testframeworks fungiert und die Möglichkeit bietet automatisierte Testabläufe an die zu testende Anwendung anzupassen und durchzuführen. Die Ergebnisse der Tests werden dabei noch während der Testausführung in eine Datenbank geschrieben und dem Benutzer angezeigt.

Tätigkeit/Rolle: Konzept, Analyse, Design, Implementierung, Test

Technologien/Tools: Java SE 5, SWING, XML, SQL, JDBC

Teamgröße: 1

Besonderheiten: –

Giesecke & Devrient GmbH
(Forschung)
03/2004 – 07/2004

Entwicklung einer SSO-Webanwendung für einen stark speicherbeschränkten Webserver

Heutzutage sind Benutzernamen und Passworte ein wichtiger Bestandteil der Nutzung von Online-Diensten sowohl privater als auch geschäftlicher Natur. Verschiedene Single Sign On-Ansätze existieren, dennoch sind diese an Hersteller gebunden und heterogen. Ein neuer Ansatz, welcher eine Chipkarte als



zentrales Repository für genutzte Benutzername/Passwort-Paarungen des Nutzers dient, sollte untersucht werden.

Ich untersuchte die Möglichkeiten welche die Kombination der Technologien Java, Chipkarte, Verschlüsselung und SSL bietet, um die Aufgabe eines SSO zu erfüllen.

Tätigkeit/ Funktion: Konzeption, Implementierung, Dokumentation

Technologien: Java 1.4, JSP, Java ME, SSL, Chipkarten

Teamgröße: 3

Besonderheiten: sehr innovativ